

Problemlösungs- und Wartungshandbuch

Copyright und Lizenz

© Copyright 2013 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten. Die einzigen für HP-Produkte und -Dienstleistungen geltenden Gewährleistungen sind in den ausdrücklichen Gewährleistungshinweisen für die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen beschrieben. Nichts in dieser Vereinbarung darf als zusätzliche Gewährleistung ausgelegt werden. HP haftet weder für technische oder inhaltliche Fehler noch für Auslassungen in dieser Dokumentation.

HP übernimmt keine Haftung für den Gebrauch oder die Zuverlässigkeit von HP-Software auf Geräten von Fremdherstellern.

Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Kein Bestandteil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Hewlett Packard fotokopiert, vervielfältigt oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Hewlett-Packard Company

P.O. Box 4010

Cupertino, CA 95015-4010

USA

Dieses Produkt enthält Kopierschutztechnologie, die durch US-Patente und andere gewerbliche Schutz- und Urheberrechte geschützt ist. Die Verwendung dieser Technologie zum Schutz des Urheberrechts bedarf der Genehmigung durch Macrovision und ist auf den privaten Gebrauch und andere eingeschränkte Anzeigezwecke beschränkt, sofern Macrovision keine Genehmigung für den Einsatz zu anderen Zwecken erteilt hat. Reverse Engineering und Demontage sind verboten.

Microsoft und Windows sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Nicht alle Funktionen stehen in allen Editionen von Windows 8 zur Verfügung. Für diesen Computer sind eventuell aktualisierte und/oder separat gekaufte Hardware, Treiber und/oder Software erforderlich, um den vollen Funktionsumfang von Windows 8 nutzen zu können. Einzelheiten finden Sie unter <http://www.microsoft.com>.

HP unterstützt die rechtmäßige Nutzung von Technologien und billigt den Einsatz seiner Produkte ausschließlich im Rahmen der geltenden Urheberrechtsgesetze.

Die Informationen dieser Dokumentation können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Erste Ausgabe: September 2013

Teilenummer des Dokuments: 701334-042

Erklärung zum Festplattenspeicher

Bei Computern von Hewlett-Packard und Compaq mit vorinstalliertem Microsoft® Windows®-Betriebssystem wird für das Festplattenlaufwerk möglicherweise eine geringere Größe angezeigt, als in den Produktspezifikationen, in der Dokumentation oder auf der Verpackung angegeben ist. Die Festplattenlaufwerke werden von den Herstellern in Dezimalkapazität (Basis 10) beschrieben und beworben. Microsoft Windows und andere Programme, wie FDISK, verwenden das Binärzahlensystem (Basis 2).

In der Dezimalnotation entspricht ein Megabyte (MB) 1.000.000 Bytes und ein Gigabyte (GB) 1.000.000.000 Bytes. Beim binären Zahlensystem entspricht ein Megabyte 1.048.576 Bytes und ein Gigabyte 1.073.741.824 Bytes. Aufgrund der unterschiedlichen Messsysteme sehen Sie eventuell einen Unterschied zwischen der von Microsoft Windows gemeldeten Größe und der beworbenen Größe. Die Speicherkapazität des Festplattenlaufwerks entspricht jedoch der Kapazität aus der Werbung.

Microsoft Windows zeigt eine geringere Kapazität im Windows Explorer und im Fenster „Arbeitsplatz“ an, weil jeweils nur Informationen über eine Partition auf der Festplatte angezeigt werden. Eine der Partitionen enthält die Systemwiederherstellungsinformationen.

Hinweis zu mit 4 GB Speicher konfigurierten Systemen

Bei Computern mit einem 32-Bit-Betriebssystem ist der Speicher über 3 GB möglicherweise aufgrund der Systemressourcenanforderungen nicht verfügbar.

Diese Begrenzung ist nicht auf HP und Compaq Systeme beschränkt. Der Speicher über 3 GB wird für Systemressourcen verwendet.

Überprüfen der GesamtSpeichergröße

Das System-BIOS zeigt die gesamten 4 GB installierten Speicher an.

1. Schalten Sie den PC ein.

2. Drücken Sie **F10**. Das BIOS-Menü wird angezeigt. Überprüfen Sie den gesamten installierten Speicher.

Inhaltsverzeichnis

1 Schutz Ihres Computers	1
Sicherheitsfunktionen des Computers	1
2 Fehlerbehebung	2
Der Computer startet nicht	2
Stromzufuhr	3
Anzeige (Monitor)	3
Tastatur und Maus (mit Kabel)	4
Tastatur und Maus (kabellos)	5
Lautsprecher und Sound	5
Internetzugang	6
Software-Fehlerbehebung	7
3 Systemwiederherstellung	9
Wählen Sie eine Methode zur Systemwiederherstellung aus.	9
Systemwiederherstellungsmöglichkeiten	9
Wiederherstellungsmedien	11
4 Wartung	14
Geplante Aufgaben	14
Den Computer staub- und schmutzfrei halten und vor Hitze schützen	14
Säubern des Computers und des Monitors	15
Säubern der Lüftungsschlitze	15
Säubern von Tastatur und Maus	15
Reinigung des Touchscreens (nur bei bestimmten Modellen)	16

1 Schutz Ihres Computers

Ihr Computer enthält Funktionen, die helfen die Integrität Ihres Systems und dessen Daten vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Überprüfen Sie diese Funktionen, um eine korrekte Nutzung sicherzustellen.

Sicherheitsfunktionen des Computers

Gefahren für den Computer	Computerfunktion
Unbefugte Benutzung des Computers oder des Benutzerkontos	Benutzerkennwort Ein <i>Kennwort</i> ist eine von Ihnen gewählte Zeichengruppe, mit der Sie Computerdaten schützen.
Unbefugter Zugriff auf Setupdienstprogramm, BIOS-Einstellungen und andere Systemidentifizierungsdaten	Administratorkennwort
Computerviren	Antivirus-Software Das kostenlose, auf Ihrem Computer vorinstallierte Antivirenprogramm kann die meisten Viren entdecken, sie entfernen und in den meisten Fällen den durch die Viren verursachten Schaden beheben. Um den Computer auch nach dieser kostenlosen Periode gegen neue Viren zu schützen, können Sie eine Verlängerung des Update-Service-Abonnements erwerben.
Unbefugter Zugriff auf Daten und aktuelle Bedrohungen des Computers	Firewall-Software <ul style="list-style-type: none">• Windows hat Firewall-Software auf dem Computer vorinstalliert.• Die vorinstallierte Antivirus-Software enthält eine Firewall-Software. Wichtige Sicherheits-Updates für Windows Microsoft aktualisiert ständig das Windows-Betriebssystem.

2 Fehlerbehebung

Informationen über Probleme mit Peripheriegeräten wie Monitor oder Drucker finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Herstellers. In den folgenden Tabellen sind Probleme aufgeführt, die bei der Installation, beim Start oder bei der Verwendung Ihres Computers auftreten können und mögliche Lösungen dazu.

Weitere Informationen oder Beschreibungen zusätzlicher Optionen zur Fehlerbehebung entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Kurzanleitung. Eine weitere Informationsquelle bietet unsere Support-Website unter <http://www.hp.com/go/contactHP>, wo Sie unter Angabe Ihres Computermodells danach suchen können.

Der Computer startet nicht

Symptom	Mögliche Lösung
Fehlermeldung: Festplattenfehler.	Starten Sie den Computer neu. <ol style="list-style-type: none">1. Drücken Sie die Tasten Strg+Alt+Löschen gleichzeitig auf der Tastatur.2. Klicken Sie in der unteren rechten Ecke des Bildschirms auf Energie und anschließend auf Neustart. <i>Oder</i> halten Sie die Betriebstaste am Computer für 5 Sekunden oder länger gedrückt, um den Computer auszuschalten, und drücken Sie dann die Betriebstaste, um den Computer erneut zu starten.3. Sichern Sie nach dem Start von Windows umgehend alle wichtigen Daten auf ein Backup-Festplattenlaufwerk.4. Wenden Sie sich an den Support (unabhängig davon, ob Windows gestartet werden konnte oder nicht). Möglicherweise muss das Festplattenlaufwerk oder die Systemplatine ausgetauscht werden.
Der Computer lässt sich nicht einschalten oder starten.	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel des Computers richtig an die externe Stromquelle angeschlossen ist. Wenn das Netzkabel, das den Computer mit der Wandsteckdose verbindet, korrekt angeschlossen ist und die Steckdose funktionsfähig ist, sollte die grüne Netzanzeige an der Rückseite des Computers leuchten. Falls sie nicht leuchtet, kontaktieren Sie den Support. Falls der Monitor schwarz ist, ist er eventuell nicht richtig angeschlossen. Verbinden Sie den Monitor mit dem Computer und dem Stromnetz, und schalten Sie ihn ein. Siehe Anzeige (Monitor) auf Seite 3 . Testen Sie die Steckdose mit einem anderen elektrischen Gerät.

Symptom	Mögliche Lösung
Der Computer reagiert nicht.	<p>Schließen Sie mithilfe des Windows Task-Managers alle nicht reagierenden Programme oder starten Sie den Computer neu:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie die Tasten Strg+Alt+Löschen gleichzeitig auf der Tastatur. 2. Klicken Sie auf Task-Manager. 3. Markieren Sie das nicht mehr reagierende Programm, und klicken Sie dann auf Task beenden. <hr/> <p>Sollten Sie das Programm nicht schließen können, starten Sie den Computer neu:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie die Tasten Strg+Alt+Löschen gleichzeitig auf der Tastatur. 2. Klicken Sie in der unteren rechten Ecke des Bildschirms auf Energie und anschließend auf Neustart. <p><i>Oder</i> halten Sie die Betriebstaste am Computer für 5 Sekunden oder länger gedrückt, um den Computer auszuschalten, und drücken Sie dann die Betriebstaste, um den Computer erneut zu starten.</p>
Fehlermeldung: Ungültiger Systemdatenträger, Kein Systemdatenträger oder Datenträgerfehler.	Wenn kein Zugriff auf das Laufwerk mehr erfolgt, nehmen Sie den Datenträger aus dem Laufwerk und drücken Sie die Leertaste auf der Tastatur. Der Computer sollte jetzt booten.

Stromzufuhr

Symptom	Mögliche Lösung
Der Computer schaltet sich nicht aus, wenn die Netztaste gedrückt wird.	Drücken Sie die Betriebstaste und halten Sie sie gedrückt, bis sich der Computer ausschaltet. Überprüfen Sie die Energieeinstellungen.
Der Computer schaltet sich automatisch aus.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Computer hat sich sehr stark erhitzt (z. B. durch eine hohe Umgebungstemperatur). Lassen Sie ihn abkühlen. • Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsschlitze nicht blockiert sind und der interne Lüfter funktioniert – siehe Den Computer staub- und schmutzfrei halten und vor Hitze schützen auf Seite 14. (Ihr Computer hat möglicherweise keinen internen Lüfter.)

Anzeige (Monitor)

Symptom	Mögliche Lösung
Bildschirm ist schwarz und Netzanzeige des Monitors ist aus.	<p>Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Monitor und der Steckdose.</p> <hr/> <p>Drücken Sie die Betriebstaste des Monitors.</p>

Symptom	Mögliche Lösung
Schwarzer Bildschirm.	<p>Drücken Sie die Leertaste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um den Bildschirm erneut anzuzeigen.</p> <p>Drücken Sie die Energiespartaste (nur bei bestimmten Modellen) oder die Taste Esc auf der Tastatur, um den Energiesparmodus zu beenden.</p> <p>Drücken Sie die Betriebstaste, um den Computer einzuschalten.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass an den Anschlüssen des Videokabels keine Stifte verbogen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Stifte verbogen sind, müssen Sie das Monitorkabel austauschen. • Wenn keine Stifte verbogen sind, schließen Sie das Monitorkabel wieder am Computer an.
Darstellung auf dem Bildschirm ist zu groß, zu klein oder unscharf.	<p>Passen Sie die Einstellung für die Bildschirmauflösung in Windows an.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine leere Stelle auf dem Desktop, und klicken Sie dann auf Bildschirmauflösung. 2. Wählen Sie die Auflösung aus dem Dropdownmenü aus. 3. Klicken Sie auf Übernehmen und dann auf Änderungen beibehalten.

HINWEIS: Neben den hier aufgelisteten Informationen sollten Sie auch die mit dem Monitor gelieferte Dokumentation zu Rate ziehen.

Tastatur und Maus (mit Kabel)

Symptom	Mögliche Lösung
Tastaturbefehle und -eingaben werden vom Computer nicht erkannt.	Schalten Sie den Computer mithilfe der Maus aus, ziehen Sie das Tastaturkabel an der Rückseite des Computers heraus, schließen Sie es wieder an, und starten Sie dann den Computer neu.
Eine Maus (mit Kabel) funktioniert nicht oder wird nicht erkannt.	<p>Ziehen Sie das Mauskabel heraus, und schließen Sie es dann wieder an den Computer an.</p> <p>Wenn die Maus immer noch nicht erkannt wird, schalten Sie den Computer aus, ziehen Sie das Mauskabel heraus, schließen Sie es wieder an, und starten Sie dann den Computer neu.</p>
Cursor bewegt sich nicht, wenn Sie die Pfeiltasten auf dem Ziffernblock verwenden.	Drücken Sie die Num-Taste auf der Tastatur, um die Num-Taste auszuschalten , sodass die Pfeiltasten auf dem Ziffernblock verwendet werden können.
Der Cursor reagiert nicht auf Mausbewegungen.	<p>Änderungen mithilfe der Tastatur in allen offenen Programmen speichern, und anschließend den Computer neu starten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie die Tasten Alt+Tab gleichzeitig, um zu einem offenen Programm zu navigieren. 2. Drücken Sie die Tasten Strg+S gleichzeitig, um die Änderungen im ausgewählten Programm zu speichern (Strg+S ist in den meisten – jedoch nicht allen – Programmen die Tastenkombination zum Speichern). 3. Wiederholen Sie Schritt 1 und Schritt 2, um die Änderungen in allen offenen Programmen zu speichern. 4. Nachdem Sie in allen geöffneten Programmen Ihre Änderungen gespeichert haben, drücken Sie die Betriebstaste, um den Computer auszuschalten. 5. Wenn der Computer heruntergefahren wurde, ziehen Sie das Mauskabel an der Rückseite des Computers heraus, schließen es wieder an, und starten dann den Computer neu.

Tastatur und Maus (kabellos)

Symptom	Mögliche Lösung
Eine kabellose Tastatur/ Maus funktioniert nicht oder wird nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass sich die kabellose Tastatur oder die kabellose Maus in Reichweite des Empfängers befindet, und zwar innerhalb von ca. 10 Metern (32 Fuß) für den Normalgebrauch und innerhalb von ca. 30 cm (12 Zoll) bei der Erstinstallation oder Neusynchronisierung.• Stellen Sie sicher, dass sich die Maus nicht im Standbymodus befindet. Dieser wird aktiviert, wenn die Maus 20 Minuten lang nicht bewegt wird. Klicken Sie die linke Maustaste, um die Maus wieder zu aktivieren.• Ersetzen Sie die Batterien der Tastatur/Maus.• Synchronisieren Sie die Tastatur und die Maus neu mit dem Empfänger mithilfe der folgenden Schritte: <p>Ihr Empfänger, Ihre kabellose Tastatur und Ihre kabellose Maus können von den folgenden Abbildungen abweichen. WICHTIG: Ordnen Sie die kabellose Tastatur und die kabellose Maus bei der Durchführung dieser Schritte auf der Höhe des Empfängers an, und zwar in einem Abstand von max. 30 cm (12 Zoll) zum Empfänger, und so, dass andere Geräte keine Störungen verursachen.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Ziehen Sie den Empfänger heraus und schließen Sie ihn wieder an einen USB-Anschluss des Computers an. Ihr Computer kann einen speziellen Anschluss für den Empfänger haben. Verwenden Sie, falls möglich, einen USB-Anschluss an der Vorderseite des Computers.2. Prüfen Sie, ob die Maus eingeschaltet ist (A), und drücken und halten Sie die Verbindungstaste (B) an der Unterseite der Maus 5 bis 10 Sekunden lang, bis die LED-Anzeige am Empfänger leuchtet oder aufhört zu blinken. Das Zeitlimit für die Verbindung mit dem Empfänger wird nach 60 Sekunden überschritten. Überprüfen Sie, ob eine Verbindung hergestellt und die Sitzung nicht durch Timeout beendet wurde, indem Sie die Maus bewegen und die Reaktion auf dem Bildschirm prüfen.3. Nach dem Herstellen der Verbindung zwischen Empfänger und Maus wiederholen Sie den Vorgang mit der Tastatur:4. Drücken und halten Sie die Verbindungstaste (C) auf der Unterseite der Tastatur für 5 bis 10 Sekunden, bis die LED-Anzeige am Empfänger leuchtet oder nicht mehr blinkt.

Lautsprecher und Sound

Symptom	Mögliche Lösung
Die Lautstärke ist sehr niedrig oder nicht zufrieden- stellend.	Stellen Sie sicher, dass Sie die Lautsprecher an den Audio Out-Anschluss (hellgrün) an der Rückseite des Computers angeschlossen haben. (Zusätzliche Audioanschlüsse werden für Mehrkanal-Lautsprecher verwendet.) Nichtaktive Lautsprecher (d. h. Lautsprecher, die keine eigene Stromquelle wie Batterien oder ein Netzkabel haben), produzieren keinen zufriedenstellenden Sound. Ersetzen Sie sie durch Aktivlautsprecher.

Symptom	Mögliche Lösung
Es ist kein Ton zu hören.	<ol style="list-style-type: none"> Geben Sie auf der Startseite s ein, und wählen Sie Systemsteuerung und dann System und Sicherheit aus. Wählen Sie unter Wartungscnter die Option Problembehandlung für allgemeine Computerprobleme und dann Audiowiedergabeprobleme behandeln aus. <p>Wenn Sie zum Anschließen des Monitors an den Computer einen HDMI-Anschluss auf der Grafikkarte (nur bei bestimmten Modellen) verwenden, müssen Sie auch Analoglautsprecher an den Audio-Ausgang des Computers anschließen, wenn Sie während der Erstinstallation des Computers Sound hören möchten. Weitere Informationen über den Anschluss von Analoglautsprechern finden Sie in der Kurzanleitung.</p> <p>Wenn Sie eingebaute Monitorlautsprecher verwenden, stellen Sie die Lautstärke mit der Taste auf der Vorderseite des Monitors ein. Verwenden Sie die Tasten auf der Vorderseite des Monitors, um das OSD-Menü aufzurufen und sicherzustellen, dass der Sound aktiviert und die richtige Lautstärke eingestellt ist.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass aktive Lautsprecher (mit Netzanschluss) angeschlossen und eingeschaltet sind.</p> <p>Schalten Sie den Computer aus, trenn Sie die Lautsprecher und schließen Sie sie neu an. Vergewissern Sie sich, dass die Lautsprecher an einen Audio-Anschluss und nicht an einen Line In-Anschluss oder Kopfhöreranschluss angeschlossen sind.</p> <p>Drücken Sie die Energiespartaste (nur bei bestimmten Modellen) oder die Taste Esc, um den Energiesparmodus zu beenden.</p> <p>Entfernen Sie einen eventuell an den Computer (oder das Lautsprechersystem) angeschlossenen Kopfhörer.</p>

Internetzugang

Symptom	Mögliche Lösung
Auf Internetverbindungen angewiesene Programme werden nicht automatisch gestartet.	Melden Sie sich bei Ihrem ISP an, und starten Sie das gewünschte Programm.
Es kann keine Internetverbindung hergestellt werden.	<ol style="list-style-type: none"> Geben Sie auf der Startseite s ein, und wählen Sie Systemsteuerung aus. Wählen Sie unter „Netzwerk und Internet“ die Option Verbindung mit dem Internet herstellen aus. <p>Überprüfen Sie, ob Sie die richtigen Kabel für Ihre Art der Internetverbindung verwenden. Ihr Computer kann über ein Einwählmodem und eine Ethernet-Netzwerkschnittstelle (auch als Netzwerkschnittstellenkarte oder NIC bezeichnet) verfügen. Bei einem Modem wird eine Standard-Telefonkabel Verbindung mit einem lokalen Netz (LAN) verwendet, bei der Netzwerkschnittstelle hingegen ein Netzkabel. Schließen Sie weder ein Telefonkabel an die Netzwerkschnittstelle noch ein Netzkabel an die Telefonleitung an. Andernfalls kann die Netzwerkschnittstelle beschädigt werden.</p> <p>Führen Sie den Wireless-Installationsassistenten aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> Geben Sie auf der Startseite s ein, und wählen Sie dann nacheinander Systemsteuerung, Netzwerk und Internet und Netzwerk- und Freigabecnter aus. Klicken Sie im Fenster „Netzwerk- und Freigabecnter“ auf Neue Verbindung oder neues Netzwerk einrichten, um den Assistenten aufzurufen, und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm. <p>Falls Ihr System über eine externe Antenne verfügt, positionieren Sie die Antenne günstiger. Wenn die Antenne intern ist, verändern Sie den Standort des Computers.</p> <p>Versuchen Sie später erneut eine Verbindung herzustellen, oder wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter (ISP), wenn Sie Hilfe benötigen.</p>


Software-Fehlerbehebung

Symptom	Mögliche Lösung
Um Softwareprobleme zu beheben, probieren Sie diese Methoden:	<ul style="list-style-type: none">• Schalten Sie den Computer vollständig aus, und schalten Sie ihn anschließend wieder ein. Dies ist die leichteste (und manchmal die beste) Methode.• Aktualisieren Sie die Treiber (siehe „Aktualisieren von Gerätetreibern“ weiter unten).• Verwenden Sie die Microsoft-Software zur Systemwiederherstellung und führen Sie die Schritte zur erneuten Installation der Hardwaretreiber aus (siehe „Microsoft-Systemwiederherstellung“ weiter unten). — Stellt eine Konfiguration Ihres Computers wieder her, die vor der Installation der Software verwendet wurde.• Installieren Sie das Softwareprogramm oder die Hardwaretreiber erneut (siehe „Neuinstallation von Softwareprogramm und Hardwaretreiber“ weiter unten). — Setzt die Softwaretreiber (sofern im Lieferumfang des Produkts enthalten) oder die Hardwaretreiber auf werkseitige Standardeinstellungen zurück.• Systemwiederherstellung (siehe „Systemwiederherstellung“ auf Seite 9) – Löschen und formatieren Sie die Festplatte neu, und installieren Sie anschließend das Betriebssystem, Programme und Treiber neu. Damit werden alle von Ihnen erstellten Datendateien gelöscht.
Aktualisieren von Gerätetreibern	<p>Führen Sie die folgenden Schritte durch, um einen Treiber zu aktualisieren oder eine vorherige Treiberversion wiederherzustellen, wenn die Störung mit dem neuen Treiber nicht behoben wird:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Geben Sie auf der Startseite g ein, und wählen Sie Geräte-Manager aus.2. Klicken Sie auf das Pfeilsymbol, um den Eintrag für den Typ des Geräts, dessen Treiber Sie aktualisieren oder zurücksetzen möchten, zu erweitern. (Zum Beispiel DVD-/CD-ROM-Laufwerke.)3. Doppelklicken Sie auf das spezifische Gerät (beispielsweise HP DVD Writer 640b).4. Klicken Sie auf die Registerkarte Treiber.5. Klicken Sie zum Aktualisieren eines Treibers auf Treiber aktualisieren, und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm. <p><i>Oder</i> klicken Sie auf Vorheriger Treiber und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um eine frühere Treiberversion wiederherzustellen.</p>
Microsoft Systemwiederherstellung	<p>Wenn Sie ein Problem feststellen, das möglicherweise auf zuvor installierte Software auf Ihrem Computer zurückzuführen ist, können Sie den Computer mit der Systemwiederherstellung auf einen früheren Wiederherstellungspunkt zurücksetzen. Das Erstellen von Wiederherstellungspunkten kann auch manuell erfolgen.</p> <p>HINWEIS: Verwenden Sie stets dieses Systemwiederherstellungsverfahren, bevor Sie die HP-Systemwiederherstellung einsetzen.</p> <p>Bei Systemen, die ohne Microsoft Windows-Version geliefert werden, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.</p> <p>So gehen Sie vor, um eine Systemwiederherstellung zu starten oder manuell Wiederherstellungspunkte hinzuzufügen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Schließen Sie alle geöffneten Programme.2. Geben Sie auf der Startseite s ein, und wählen Sie Systemsteuerung aus.3. Wählen Sie nacheinander System und Sicherheit, System und Computerschutz aus.4. Wählen Sie im Fenster „Systemeigenschaften“ die Registerkarte Computerschutz aus.5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Symptom	Mögliche Lösung
Neuinstallation von Softwareprogrammen und Hardwaretreibern	<p>Wenn ein werksseitig vorinstalliertes Softwareprogramm oder ein vorinstallierter Treiber beschädigt wurde, können Sie das Softwareprogramm bzw. den Treiber mit dem HP Recovery Manager neu installieren (nur bei bestimmten Modellen).</p> <p>HINWEIS: Verwenden Sie den HP Recovery Manager nicht zur erneuten Installation von Softwareprogrammen, die auf einer dem Computer beigelegten CD oder DVD ausgeliefert wurden. Führen Sie die Neuinstallation dieser Programme direkt von der jeweiligen CD bzw. DVD aus.</p> <p>Stellen Sie vor der Deinstallation eines Programms sicher, dass Sie es später wieder neu installieren können. Überprüfen Sie zur Sicherheit, ob es immer noch dort verfügbar ist, von wo Sie es ursprünglich installiert hatten (zum Beispiel Discs oder Internet). Oder überprüfen Sie zur Sicherheit, ob sich das Programm in der Liste der Programme befindet, die Sie vom HP Recovery Manager aus neu installieren können.</p> <p>HINWEIS: Bei Systemen, die ohne Microsoft Windows-Version geliefert werden, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.</p> <hr/> <p>So überprüfen Sie die Liste der installierbaren Programme oder installieren ein Programm im HP Recovery Manager neu:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geben Sie auf der Startseite <code>recovery</code> ein, und wählen Sie HP Recovery Manager aus. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf Ja, um das Programm fortzusetzen. 2. Wählen Sie Treiber und Anwendungen Installieren. Eine Liste mit Programmen wird geöffnet. Überprüfen Sie, ob Ihr Programm aufgelistet ist. <hr/> <p>So deinstallieren Sie ein Programm:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie alle geöffneten Softwareprogramme und Ordner. 2. Geben Sie auf der Startseite <code>s</code> ein, und wählen Sie Systemsteuerung aus. 3. Wählen Sie unter Programme die Option Programm deinstallieren aus. 4. Wählen Sie das Programm aus, das Sie entfernen möchten, und klicken Sie dann auf Deinstallieren.

3 Systemwiederherstellung

Die Systemwiederherstellung löscht alle Daten, einschließlich der von Ihnen erstellten Datendateien, und formatiert die Festplatte neu. Anschließend führt sie die Neuinstallation von Betriebssystem, Programmen und Treibern durch. Sie müssen jedoch noch sämtliche Software neu installieren, die werkseitig nicht auf dem Computer vorinstalliert war. Dazu zählt Software, die auf separaten Medien mit Ihrem Computer geliefert wurde, sowie alle Softwareprogramme, die Sie nach dem Erwerb installiert haben.


 **HINWEIS:** Verwenden Sie stets das Systemwiederherstellungsverfahren, bevor Sie das Programm zur Systemwiederherstellung ausführen – siehe *Microsoft-Systemwiederherstellung* unter [Software-Fehlerbehebung auf Seite 7](#).

Bei Systemen, die ohne Microsoft Windows-Version geliefert werden, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

Wählen Sie eine Methode zur Systemwiederherstellung aus.

Sie müssen eine der folgenden Methoden zur Durchführung einer Systemwiederherstellung wählen:

- **Wiederherstellungsbild**– Führen Sie die Wiederherstellung von einem auf dem Festplattenlaufwerk gespeicherten Wiederherstellungsbild aus. Das Wiederherstellungsbild ist eine Datei, die eine Kopie der werkseitig installierten Software enthält. Zur Durchführung einer Systemwiederherstellung mithilfe des Wiederherstellungsbildes siehe [Systemwiederherstellung über die Startseite von Windows auf Seite 9](#).

 **HINWEIS:** Das Wiederherstellungsbild belegt einen Teil des Festplattenlaufwerks, der nicht als Datenspeicher verwendet werden kann.


- **Wiederherstellungsmedien** – Führen Sie die Systemwiederherstellung von Wiederherstellungsmedien aus, die Sie von auf der Festplatte gespeicherten Dateien erstellt oder separat erworben haben. Informationen zum Erstellen von Wiederherstellungsmedien finden Sie unter [Erstellen von Wiederherstellungsmedien auf Seite 12](#).

Systemwiederherstellungsmöglichkeiten

Die Systemwiederherstellung sollte in der folgenden Reihenfolge versucht werden:


1. Über das Festplattenlaufwerk, von der Startseite von Windows aus
2. Über das Festplattenlaufwerk durch Drücken der Taste **F11** während des Systemstarts
3. Über selbst erstellte Wiederherstellungsmedien
4. Über Wiederherstellungsmedien, die Sie beim HP Support erworben haben. Um Wiederherstellungsmedien zu erwerben, besuchen Sie die folgende Website: <http://www.hp.com/go/contactHP>

Systemwiederherstellung über die Startseite von Windows

 **ACHTUNG:** Bei der Systemwiederherstellung werden alle erstellten bzw. installierten Daten und Programme gelöscht. Sichern Sie alle wichtigen Daten auf Wechseldatenträgern oder einem USB-Flashlaufwerk.


Wenn der Computer funktioniert und Windows reagiert, führen Sie diese Schritte aus, um eine Systemwiederherstellung durchzuführen.

1. Schalten Sie den Computer aus.
2. Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.
3. Schalten Sie den Computer ein.
4. Geben Sie auf der Startseite `recovery` ein, und wählen Sie **HP Recovery Manager** aus. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**, um das Programm fortzusetzen.
5. Wählen Sie **Wiederherstellungsumgebung von Windows**.
6. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

 **HINWEIS:** Wenn Ihr System *keine* Wiederherstellungspartition entdeckt, werden Sie aufgefordert, ein Wiederherstellungsmedium einzulegen. Legen Sie das Wiederherstellungsmedium ein oder verbinden Sie das USB-Flashlaufwerk mit einem entsprechenden Anschluss, wählen Sie **Ja**, und klicken Sie dann auf **Weiter**, um den Computer neu zu starten und den Wiederherstellungs-Manager von den Wiederherstellungsmedien bzw. dem USB-Flashlaufwerk aus auszuführen. Bei Verwendung von Discs legen Sie die nächste Systemwiederherstellungs-Disc ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

7. Schalten Sie nach dem Abschluss der Systemwiederherstellung den Computer aus, schließen Sie alle Peripheriegeräte wieder an, und schalten Sie den Computer ein.


Systemwiederherstellung beim Systemstart

 **ACHTUNG:** Bei der Systemwiederherstellung werden alle erstellten bzw. installierten Daten und Programme gelöscht. Sichern Sie alle wichtigen Daten auf Wechseldatenträgern oder einem USB-Flashlaufwerk.

Wenn Windows nicht reagiert, der Computer jedoch funktioniert, führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Systemwiederherstellung durchzuführen.

1. Schalten Sie den Computer aus. Drücken Sie ggf. die Betriebstaste und halten Sie sie gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird.
2. Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.
3. Drücken Sie die Betriebstaste, um den Computer einzuschalten.
4. Sobald das Firmenlogo angezeigt wird, drücken Sie sofort wiederholt die Taste **F11** auf Ihrer Tastatur, bis die Meldung **Windows lädt Dateien** auf dem Bildschirm erscheint.
5. Wählen Sie **Wiederherstellungsumgebung von Windows**.
6. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
7. Schalten Sie nach dem Abschluss der Systemwiederherstellung den Computer aus, schließen Sie alle Peripheriegeräte wieder an, und schalten Sie den Computer ein.

Systemwiederherstellung mithilfe von Wiederherstellungsmedien

 **ACHTUNG:** Bei der Systemwiederherstellung werden alle erstellten bzw. installierten Daten und Programme gelöscht. Sichern Sie alle wichtigen Daten auf Wechseldatenträgern oder einem USB-Flashlaufwerk.

Informationen zum Erstellen von Wiederherstellungsmedien finden Sie unter [Erstellen von Wiederherstellungsmedien auf Seite 12](#).

So führen Sie eine Systemwiederherstellung mithilfe von Wiederherstellungsmedien aus:

1. Wenn der Computer funktioniert, sichern Sie alle Datendateien, die Sie nicht verlieren möchten, auf einer Sicherungs-DVD oder auf einem USB-Flashlaufwerk für Sicherungszwecke und entfernen Sie das Sicherungsmedium anschließend.
2. Legen Sie bei Verwendung von Wiederherstellungs-DVDs die Wiederherstellungs-DVD Nr. 1 in den DVD-Laufwerksschacht ein und schließen Sie ihn. Wenn Sie ein USB-Flashlaufwerk verwenden, verbinden Sie es über einen USB-Anschluss.
3. Wenn der Computer funktioniert, positionieren Sie auf der Startseite den Mauszeiger über der rechten oberen oder rechten unteren Ecke des Bildschirms, um die „Charms“-Symbolleiste einzublenden. Wählen Sie anschließend **Einstellungen** aus, klicken Sie auf das Symbol **Energie**, und wählen Sie die Option **Herunterfahren** aus. Wenn der Computer nicht reagiert, drücken Sie die Betriebstaste und halten Sie sie für mindestens 5 Sekunden gedrückt, bis sich der Computer ausschaltet.
4. Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.
5. Drücken Sie die Betriebstaste, um den Computer einzuschalten. Bei Verwendung einer Wiederherstellungs-DVD führt der Computer HP Recovery Manager automatisch von der DVD aus. Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 7 fort.
6. Wenn Sie die Systemwiederherstellung von einem USB-Flashlaufwerk ausführen, drücken Sie während des Hochfahrens des Computers die **Esc**-Taste, um das Startmenü anzuzeigen. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten das USB-Gerät aus und drücken Sie die Eingabetaste, um von diesem Gerät zu starten.
7. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, zwischen einem Ausführen der Systemwiederherstellung vom Medium oder von der Festplatte zu wählen, wählen Sie die Ausführung vom Medium und klicken Sie dann auf **Weiter**.
8. Wählen Sie **Werkseinstellungen wiederherstellen**.
9. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wiederherstellungsmedien


Wiederherstellungsmedien können entweder auf leeren DVDs oder auf einem USB-Flash-Laufwerk erstellt werden (eine Kombination der beiden Methoden ist nicht möglich). Erstellen Sie die Wiederherstellungsmedien von dem Wiederherstellungs-Image, das auf Ihrem Festplattenlaufwerk gespeichert ist. Dieses Image enthält die Betriebssystem- und Softwareprogrammdateien, die werkseitig auf Ihrem Computer installiert wurden. Sie können nur einen Satz von Wiederherstellungsmedien für Ihren Computer erstellen, und die Medien können *ausschließlich* mit diesem Computer verwendet werden. Bewahren Sie die Wiederherstellungsmedien an einem sicheren Ort auf.




HINWEIS: Bei Systemen, die ohne Microsoft Windows-Version ausgeliefert werden, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

Auswählen der Wiederherstellungsmedien

- Zur Erstellung von Wiederherstellungsmedien muss Ihr Computer über einen DVD-Brenner verfügen, und Sie dürfen ausschließlich qualitativ hochwertige, leere DVD+R- bzw. DVD-R-Discs verwenden.

 **HINWEIS:** Sie dürfen *keine* CD oder DVD+RW, DVD-RW, DVD+RW DL, DVD-RW DL, DVD+R DL, oder DV-DR DL zum Erstellen Ihrer Systemwiederherstellungs-Discs verwenden.

- Wenn Sie Wiederherstellungsmedien erstellen, sollten Sie darauf achten, qualitativ hochwertige Medien zu verwenden. Es ist normal, dass Discs abgelehnt werden, wenn sie nicht frei von Defekten sind. In diesem Fall werden Sie aufgefordert, eine neue leere Disc einzulegen, um den Vorgang zu wiederholen.
- Die Anzahl der im Wiederherstellungsset enthaltenen Medien hängt von Ihrem Computermodell ab (in der Regel 1-3 DVDs). Das Programm zur Erstellung von Wiederherstellungsmedien teilt Ihnen mit, wie viele leere Discs Sie benötigen.
- Sie haben die Möglichkeit, anstelle von Discs unter Verwendung eines leeren USB-Sticks ein USB-Flashlaufwerk für Wiederherstellungszwecke zu erstellen. Wenn Sie ein USB-Flashlaufwerk verwenden, zeigt Ihnen das Programm an, wie viel Speicherplatz auf dem Laufwerk für die Speicherung aller Daten benötigt wird (mindestens 8 GB).

 **HINWEIS:** Der Vorgang zur Erstellung der Wiederherstellungsmedien nimmt einige Zeit in Anspruch, da die gebrannten Daten überprüft werden. Sie können den Vorgang jederzeit abbrechen. Wenn Sie das Programm das nächste Mal starten, wird der Vorgang an dem Punkt fortgesetzt, an dem er beim letzten Mal abgebrochen wurde.

Erstellen von Wiederherstellungsmedien


So erstellen Sie Wiederherstellungsmedien:

1. Schließen Sie alle geöffneten Programme.
2. Geben Sie auf der Startseite `recovery` ein, und wählen Sie **HP Recovery Manager** aus. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**, um das Programm fortzusetzen.
3. Wählen Sie **Wiederherstellungsmedien erstellen** und dann **Wiederherstellungsmedien mithilfe von leeren DVDs erstellen** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Beschriften Sie während der Erstellung jedes Medium (z. B. Wiederherstellung 1, Wiederherstellung 2).


So erstellen Sie ein USB-Flashlaufwerk für Wiederherstellungszwecke:

1. Schließen Sie alle geöffneten Programme.
2. Verbinden Sie ein USB-Flashlaufwerk mit einem USB-Anschluss des Computers.
3. Geben Sie auf der Startseite `recovery` ein, und wählen Sie **HP Recovery Manager** aus. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**, um das Programm fortzusetzen.
4. Wählen Sie **Wiederherstellungsmedien erstellen** und dann **Wiederherstellungsmedien mithilfe eines USB-Flash-Laufwerks erstellen** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
5. Wählen Sie das gewünschte USB-Flashlaufwerk in der Liste der Medien aus. Das Programm zeigt Ihnen an, wie viel Speicherplatz für die Erstellung des Wiederherstellungslaufwerks erforderlich ist. Falls das USB-Flashlaufwerk nicht über die nötige Speicherkapazität

(mindestens 8 GB) verfügt, wird es auf dem Bildschirm grau unterlegt dargestellt. Klicken Sie auf **Weiter**.

 **HINWEIS:** Das Programm zur Erstellung von Wiederherstellungsmedien formatiert das Flashlaufwerk und löscht alle darauf vorhandenen Dateien.

6. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Beschriften Sie das USB-Flashlaufwerk und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf.

 **HINWEIS:** Verwenden Sie keine Speicherkarten zum Erstellen von Wiederherstellungsmedien. Das System kann möglicherweise nicht von einer Speicherkarte starten und verhindert so die Ausführung einer Systemwiederherstellung.

4 Wartung

Es ist wichtig, dass Sie einfache Wartungsaufgaben an Ihrem Computer durchführen, um sicherzustellen, dass die Performance optimal ist.

Geplante Aufgaben

Befolgen Sie diese Anweisungen zu den empfohlenen ordnungsgemäßen Wartungsintervallen.

Wöchentlich	Datenträger- bereinigung	Verwenden Sie das Dienstprogramm Datenträgerbereinigung oder Bereinigungstools von Fremdherstellern, um ungewünschte und temporäre Dateien, die Speicherplatz einnehmen und Ihr System verlangsamen, zu löschen. Überprüfen Sie Ihren Computer auch auf Programme, die Sie nicht mehr benötigen, und deinstallieren Sie diese.
	Defragmentieren und Optimieren	Verwenden Sie das Windows-Tool zur Defragmentierung und Optimierung Ihres Festplattenlaufwerks, um Ihre Festplatte in einem guten Betriebszustand zu halten und die Systemleistung zu verbessern. Sie können diese Aufgabe häufig ausführen, ohne dass das System beschädigt wird.
	Virensan	Führen Sie jede Woche einen kompletten Virensan durch, um bisher unentdeckte Viren zu entdecken. Die meisten Antivirusprogramme können so programmiert werden, dass der Virensan automatisch durchgeführt wird.
Monatlich	Hardware-Reinigung	Reinigen Sie Ihren Computer gründlich von innen und außen.
	Software- Aktualisierungen	Verwenden Sie Windows Update , um Fehler des Betriebssystems zu beheben und die Leistung zu verbessern. Suchen Sie auch nach Treiberaktualisierungen für Ihre Hardware und neuen Versionen Ihrer Lieblingsprogramme.
	Windows Update	Führen Sie einmal im Monat Windows Update aus, um Updates zu installieren.
Jährlich	Systemwieder- herstellung	Abhängig von der Häufigkeit der Verwendung des Computers kann sich Ihr Computer trotz Wartung aufhängen. Verwenden Sie die Systemwiederherstellung , um das Windows-Betriebssystem neu zu installieren und die Originalkonfiguration wiederherzustellen. Erstellen Sie eine Sicherungskopie von wichtigen Datendateien, bevor Sie mit der Systemwiederherstellung fortfahren. Siehe „ Systemwiederherstellung “ auf Seite 9 für weitere Einzelheiten.
Bei Bedarf	Sicherung Ihrer Daten	Sie können die auf Ihrem Computer installierte CD- oder DVD-Aufnahmesoftware zum Erstellen (oder Brennen) von Sicherungs-Discs für wichtige Daten, darunter persönliche Dateien, E-Mails und Website-Lesezeichen, verwenden. Sie können Daten auch auf ein externes Festplattenlaufwerk verschieben.

Den Computer staub- und schmutzfrei halten und vor Hitze schützen

Indem Sie den Computer vor Staub, Schmutz und Hitze schützen, wird seine Lebensdauer verlängert. Staub, Tierhaare und andere Partikel können sich anhäufen und wie eine Decke über den Computer legen. Dies kann die Überhitzung von Komponenten zur Folge haben bzw. dazu führen, dass Tastatur und Maus nicht mehr reibungslos und effektiv funktionieren. Überprüfen Sie Ihr System einmal pro Monat auf sichtbare Spuren von Staub und Schmutz und säubern Sie es ungefähr alle

drei Monate einmal. Weitere Anweisungen zur Reinigung finden Sie unter <http://www.hp.com/go/contactHP>.

Säubern des Computers und des Monitors

Befolgen Sie diese Schritte, um den Computer und Monitor zu reinigen:

1. Ziehen Sie den Netzstecker am Computer und Monitor.
2. Um den Monitorbildschirm zu reinigen, verwenden Sie ein sauberes, trockenes Tuch. **Verwenden Sie kein Wasser auf dem Bildschirm des Monitors.** Für eine gründlichere Säuberung verwenden Sie ein sauberes Tuch und einen antistatischen Bildschirmreiniger.
3. Verwenden Sie ein sauberes, trockenes Tuch, um das Computer- und Monitorgehäuse abzustauben.



HINWEIS: Um die Reste eines Aufklebers oder einen Ölfleck auf dem Computer- oder Monitorgehäuse zu entfernen, verwenden Sie Isopropylalkohol oder Wundbenzin und ein fusselfreies Tuch.

Säubern der Lüftungsschlitze

Lüftungsschlitze sorgen dafür, dass der Computer nicht überhitzt. Halten Sie die Lüftungsschlitze mit einem kleinen, batteriebetriebenen Staubsauger sauber. (Ein batteriebetriebener Staubsauger vermeidet das Risiko eines elektrischen Schlags.)

1. Reinigen Sie die Lüftungsschlitze des Computers mit einem Staubsauger.
2. Entfernen Sie Schmutz, der sich in den Computeranschlüssen (z. B. in den Ethernet- und USB-Anschlüssen) und um sie herum angesammelt hat.

Säubern von Tastatur und Maus


Verwenden Sie beim Säubern der Tastatur eine niedrige Stufe eines batteriebetriebenen Staubsaugers, um ein Entfernen von Abdeckungen und Federn zu vermeiden.

1. Saugen Sie zwischen den Tasten der Tastatur und die Rillen entlang.
2. Verwenden Sie ein sauberes, trockenes Tuch und Isopropylalkohol oder Wundbenzin, um die Tasten der Tastatur und ihre Ränder von Schmutz zu befreien.
3. Reinigen Sie die Außenseite der Maus und das Maus Kabel mithilfe von Reinigungstüchern.

Reinigen Sie bei einer Maus mit Rollkugel die Rollkugel und die Laufrollen:

1. Drehen Sie die Maus um und entfernen Sie die Abdeckung der Rollkugel, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen, und entnehmen Sie die Rollkugel.
2. Säubern Sie die Rollkugel mit Seife und warmem Wasser.
3. Reinigen Sie die Laufrollen in der Maus mit einem mit Isopropylalkohol oder Wundbenzin angefeuchteten Wattebausch.
4. Wenn die Rollkugel und die Laufrollen vollständig trocken sind, legen Sie die Rollkugel wieder ein und schließen Sie die Abdeckung.

Reinigung des Touchscreens (nur bei bestimmten Modellen)

 **ACHTUNG:** Sprühen Sie Reinigungsmittel nie direkt auf den Touchscreen. Sprühen Sie das Reinigungsmittel auf den Lappen, und wischen Sie die Seiten und die Oberfläche des Touchscreens ab.

Verwenden Sie zum Reinigen der Seiten oder der Oberfläche des Bildschirms keine scheuernden Reiniger oder Tücher, da dies den Berührungsbildschirm beschädigen könnte.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Touchscreen zu reinigen:

1. Schalten Sie den Computer aus. Positionieren Sie auf der Startseite den Mauszeiger über der rechten oberen oder rechten unteren Ecke des Bildschirms, um die „Charms“-Symbolleiste einzublenden, und wählen Sie dann **Einstellungen** aus. Klicken Sie auf das Symbol **Energie**, und wählen Sie die Option **Herunterfahren** aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Wandsteckdose.
3. Sprühen Sie ein wenig milden Glasreiniger auf einen weichen Lappen, um den Touchscreen zu reinigen.
4. Wischen Sie die Oberfläche sowie die linke und die rechte Seite des Touchscreens ab, um Schmutz, Fingerabdrücke und andere Rückstände zu entfernen, welche die Berührungsempfindlichkeit des Bildschirms beeinträchtigen könnten.

